

## AUSBILDUNG: INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Bei den Leistritz Azubis tut sich viel



v. l. n. r.: Günter Rittig (Ausbilder), Dr. Michael Wengler (Geschäftsführer), Manfred Zeug (Ausbilder Mechatroniker), Petra Wirth (kaufmännische Ausbilderin), die „Freigesprochenen“ Michael Wüst, Lisa Schwarzmaier, Thomas Hirmer, Karl Landgraf (Werkleiter), Alexander Grieger (Personalleiter), Johann Schwandner (Betriebsratsvorsitzender).

### ERFOLGREICHE AZUBIS FREIGESPROCHEN

Mit ihren Abschlusszeugnissen in der Tasche starteten drei „ehemalige“ Auszubildende nach ihrer Freisprechungsfeier am 17. Juli 2015 ins Berufsleben bei der Leistritz Produktionstechnik. Thomas Hirmer und Michael Wüst lernten nach einer Lehrzeitverkürzung zum Mechatroniker bzw. zum Zerspanungsmechaniker aus. Einen sehr guten Abschluss machte Lisa Schwarzmaier. Sie verstärkt nun das Leistritz Team als Fremdsprachen-Industriekauffrau. „Erfolgreicher Nachwuchs ist das Rückgrat eines Unternehmens“, sagt Dr. Michael Wengler, Geschäftsführer der Leistritz Produktionstechnik GmbH. „Die Förderung junger Talente wird deshalb bei uns groß geschrieben.“ ■

### INFOABEND FÜR AZUBIS IN SPE

Der Beginn einer Ausbildung ist ein neuer und aufregender Lebensabschnitt – sowohl für die künftigen Auszubildenden als auch für ihre Eltern. Deshalb organisiert Leistritz in Nürnberg im Juli schon traditionell einen Informationsabend, um theoretische und praktische Ausbildungsinhalte sowie organisatorische Details nahe zu bringen. Alexander Grieger, Personal- und Ausbildungsleiter bei Leistritz, führte gemeinsam mit Dana Hüge, Ausbilderin für den kaufmännischen Bereich, und Romeo Perisic, Ausbilder für den gewerblichen Bereich, durch den Abend. Sie stellten das Einstiegsprogramm der Azubis vor und erklärten den Aufbau der einzelnen Ausbildungsbereiche. Die „alten Hasen“ der höheren Ausbildungsjahre gaben zudem einen lebendigen Einblick in die Ausbildungsinhalte der jeweiligen Berufe. Um die zukünftige Wirkungsstätte hautnah zu erleben, gab es zum Schluss noch eine kleine Betriebsführung durch die Ausbildungswerkstatt und andere Teile des Unternehmens. Der Informationsabend wurde von allen Anwesenden sehr positiv aufgenommen. ■



### NEUE LEHRWERKSTATT IN PLEYSTEIN

Neu, hell und einladend – die neue Lehrwerkstatt in Pleystein

Inzwischen haben sie sich schon eingelebt: Seit einigen Monaten lernen und arbeiten die 29 gewerblichen Auszubildenden im Werk Pleystein in ihrer neuen Lehrwerkstatt. Auf etwa 300 m<sup>2</sup> befinden sich vier Werkbänke, 22 Maschinen sowie ein separater Schulungsraum. Zwei Monate haben Planung, Vorbereitung und Ausbau gedauert. Es wurde ausgeräumt, lackiert und gestrichen. „Unsere Azubis haben den gesamten Umzug gemeinsam mit

uns, den Ausbildern, und mit tatkräftiger Unterstützung unserer Instandhaltungsabteilung in Eigenregie bewältigt“, sagt Ausbilder Markus Schwandner stolz. Mit der Einrichtung der neuen Ausbildungsstätte hat man zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Zum einen haben die Azubis nun mehr Raum für ungestörtes Lernen und Üben. Und zum anderen kann die ehemalige Lehrwerkstatt als dringend benötigter Raum für die Fertigung genutzt werden. ■